



Amtliches



GEMEINDE FRIOLZHEIM, Landkreis Enzkreis

1. Änderung der Satzung zur Festlegung der Anzahl notwendiger Stellplätze für Wohnungen (Stellplatzsatzung) vom 21.06.1996

Nach § 74 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim am 23.06.2025 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel 1

Die Stellplatzsatzung der Gemeinde Friolzheim in der Fassung vom 21.06.1996 wird wie folgt geändert:

§ 1 erhält folgende Fassung:

§ 1 Erhöhung der Zahl der Stellplätze

Die Stellplatzverpflichtung für Wohnungen (§ 37 Abs. 1 Landesbauordnung) wird auf **2,0 Stellplätze** erhöht. Sofern Garagen errichtet werden, gelten die gleichen Zahlen wie im Falle der Errichtung von Stellplätzen. Nicht unabhängig anfahrbare („gefangene“) Stellplätze gelten nicht als Stellplätze im Sinne dieser Satzung. Gefangene Stellplätze werden nicht für den Nachweis der erforderlichen Anzahl der Stellplätze angerechnet. Die Stellplatzverpflichtung gilt nicht für die gesetzlichen Ausnahmen in § 37 der Landesbauordnung.

Artikel 2

Die Stellplatzsatzung der Gemeinde Friolzheim in der Fassung vom 21.06.1996 wird wie folgt geändert:

§ 2 erhält folgende Fassung:

§ 2 Geltungsbereich

Die Änderung der Satzung umfasst die in der bisherigen Satzung definierten Plangebiete I bis VIII, die in der Anlage zu dieser Satzung gekennzeichnet sind.

Hinzu kommen noch folgende weitere Gebiete:

Das Bebauungsplangebiet „Schießmauer-Hohrain“ (Nr. 1a) wird dem Gebiet Nr. 1 zugeordnet. Das Bebauungsplangebiet „Lüsse II“ (Nr. 3a) wird dem Gebiet Nr. 3 zugeordnet.

Das Bebauungsplangebiet „Lüsse-Erweiterung Südwest“ (Nr. 3 b) wird dem Gebiet Nr. 3 zugeordnet. Der Bereich Mönzheimer Straße 4 und 6 (Nr. 7a) wird dem Gebiet Nr. 7 zugeordnet.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 75 Absatz 3 Nr. 2 Landesbauordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Stellplätze und Garagen entgegen § 1 nicht errichtet.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 74 Abs. 6 Landesbauordnung in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO):

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

(GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Friolzheim geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Friolzheim, den 05.07.2025

gez. Michael Seiß

Bürgermeister

Verlässlich, günstig und mit Mehrwert für alle Bürger: Gemeinsam mit der ENCW: Friolzheim macht sich auf den Weg in die Energie-Zukunft

Die Gemeinde Friolzheim und die Energie Calw GmbH (ENCW) haben vor Kurzem die Gründung einer gemeinsamen lokalen Energiegesellschaft beschlossen. Ziel der Partnerschaft ist es, die Energieversorgung in Friolzheim zukunftsfähig, klimafreundlich und wirtschaftlich zu gestalten.

Mit der Gründung der neuen Gesellschaft will die 4100-Einwohner-Kommune Friolzheim einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität und zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung setzen.

Die Kooperation mit der ENCW, dem erfahrenen Energiedienstleister aus dem Landkreis Calw, ermöglicht der Kommune, die Energieversorgung vor Ort aktiv mitzugestalten, in den Strom- und Gasvertrieb einzusteigen und innovative Lösungen im Bereich erneuerbarer Energien sowie nachhaltiger Mobilität umzusetzen. Friolzheim wird 51 Prozent an der neuen Gesellschaft halten und mit Bürgermeister Michael Seiß auch den Aufsichtsratsvorsitz besetzen. Die ENCW wird mit 49 Prozent beteiligt sein. Die Geschäftsführung übernehmen von Seiten der Kommune Herr Rainer Schwämmle und seitens der ENCW Frau Petra Wißmann.

Die neue Energiegesellschaft soll sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen aus Friolzheim und Umgebung mit umweltfreundlicher Energie versorgen und aktiv zur Umsetzung der Energiewende beitragen.

Im Fokus stehen dabei die Sicherung der Energieversorgung der Nordschwarzwald-Gemeinde, der Ausbau erneuerbarer Energien – insbesondere mit Photovoltaik an Lärmschutzwällen und auf Freiflächen – sowie die Entwicklung einer modernen Energie-Infrastruktur. Vor allem sorgt eine eigene Energiegesellschaft in der Kommune für größere Unabhängigkeit von volatilen Märkten. Friolzheims Bürgermeister Michael Seiß betont die Wichtigkeit der Gesellschaftsgründung: „Wir sorgen mit diesem Schritt für eine bezahlbare und nachhaltige Energieversorgung für unsere Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig können wir energiewirtschaftliche Projekte in Friolzheim umsetzen.“

Mit der Gründung der Energiegesellschaft schaffen wir außerdem die wertvolle Grundlage, um unsere Klimaschutzziele konsequent zu verfolgen und die Energieversorgung in Friolzheim zukunftssicher zu gestalten, freut sich Michael Seiß.

ENCW-Geschäftsführer Horst Graef fügt hinzu: „Das einstimmige Votum des Gemeinderats freut uns sehr und zeigt die klare Bereitschaft in Friolzheim, die Energiewende aktiv mitzugestalten. Mit dieser positiven Dynamik bauen wir nun zügig die neue Energiegesellschaft auf – im engen Schulterschluss mit den Bürgerinnen und Bürgern. Gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für eine klimafreundliche Energiezukunft vor Ort“, so Graef.

Die Bürgerinnen und Bürger Friolzheims können somit in Kürze zu Kunden ihrer eigenen Energiegesellschaft werden und gleichzeitig etwas für ihr direktes Umfeld tun. Denn an die Kommune ausgeschüttete Gewinne stehen Friolzheim für weitere Aufgaben und Projekte zur Verfügung.

Über die ENCW:

Die Energie Calw GmbH – ENCW – ist ein innovatives, leistungsstarkes und in der Region verwurzeltes Dienstleistungsunternehmen, das höchsten Wert auf exzellente Kunden- und Serviceorientierung legt.

Die ENCW wurde 2007 gegründet und wird von den Stadtwerken Calw und der EnBW als Gesellschafter unterstützt. Anspruch der ENCW ist es, ihre Kunden in den Sparten Strom, Erdgas, Wasser, Wärme und E-Mobilität mit maßgeschneiderten Produkten, individuellen Energielösungen und optimaler persönlicher Betreuung zu begeistern! Mit Beteiligungen am Offshore Windpark EnBW Baltic 1, 2 Wasserkraftanlagen und zahlreichen Photovoltaikanlagen trägt die ENCW dazu bei, dass wir in Zukunft die Bedürfnisse der Bevölkerung mit nachhaltig produziertem Strom decken können.

Kontakt:

www.encw.de

marketing@encw.de

Passbilderstellung ab sofort im Bürgerbüro möglich

Ab sofort können die Passbilder für Pass- und Ausweisanträge mit dem PointID Aufnahmegerät direkt im Bürgerbüro erstellt werden. Die Erstellung eines biometrischen Bildes im Bürgerbüro kostet 6 €.

Alternativ können Sie die biometrischen Bilder aber auch weiterhin bei den bekannten Stellen erstellen lassen.

Dort erhalten Sie dann einen QR-Code, den wir für die Beantragung Ihres Dokuments benötigen.

Bitte beachten Sie, dass für Führerscheinanträge weiterhin ein biometrisches Bild im Papierformat benötigt wird.

Ein Ausdruck des von uns erstellten Lichtbilds ist nicht möglich.

Bei weiteren Fragen dürfen Sie sich gerne an das Bürgerbüro wenden.

07044 903625

buergerbuero@friolzheim.de



Wir bitten um Beachtung

Rasenplatz gesperrt

Der Rasenplatz auf dem Sportgelände ist bis zum 10.08.2025 gesperrt.

Ihre Gemeindeverwaltung Friolzheim

Wechsel Wasserzähler 2025

Auch in diesem Jahr steht wieder der turnusgemäße Wechsel der Wasserzähler an.

Gemäß den Vorgaben des Eichgesetzes müssen Messgeräte alle sechs Jahre ausgetauscht werden, um die Genauigkeit der Verbrauchserfassung sicherzustellen und den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen. Der Austausch erfolgt durch einen zertifizierten Dienstleister (LPR Energy GmbH).

Die betroffenen Haushalte werden direkt durch den Dienstleister schriftlich in den nächsten Wochen über den bevorstehenden Zählerwechsel informiert.

Sollte der vorgeschlagene Termin nicht passend sein, werden die betroffenen Haushalte gebeten, sich direkt unter der im Anschreiben angegebenen Telefonnummer mit dem beauftragten Dienstleister in Verbindung zu setzen, um einen alternativen Termin zu vereinbaren.

Der Zählerwechsel erfolgt kostenfrei und dauert in der Regel nur wenige Minuten.

Wir bedanken uns schon vorab bei allen betroffenen Bürgerinnen und Bürger für Ihr Verständnis und Unterstützung bei der Durchführung dieser gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahme.

Sommerpause Mitteilungsblatt

In den Kalenderwochen 32 und 33 erscheint kein Mitteilungsblatt.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

In seiner Sitzung vom 21.07.2025 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim über folgende Punkte beraten und beschlossen.

1. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nicht öffentlichen Beschlüsse bekannt:

- im Objekt Marktplatz wurde die Weitervermietung der gemeindeeigenen Räume an die bisherige Mieterin beschlossen
- die kleinen Grünflächen im Bereich Kirchstraße 7/9 und Feldstraße 11/3 wurden aufgrund der vorliegenden Anträge an die Anlieger im Rahmen einer Sondernutzung verpachtet.

2. Rücknahme des Beschlusses zur Bildung einer FAG-Rückstellung im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020

Mit Einführung der doppelten Buchführung im Rahmen des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) können nach § 41 Absatz 2 GemHVO Wahlrückstellungen gebildet werden. Zu diesen Wahlrückstellungen gehört auch die FAG-Rück-

stellung, die seit der ersten doppelischen Haushaltsplanung im Jahr 2020 eingeplant wurde und nun im Rahmen der Eröffnungsbilanz erstmals gebildet werden soll. Hierzu ist ein formeller Beschluss des Gemeinderats nötig.

Im Jahr 2022 wurde die Bildung einer solchen FAG-Rücklage im Rahmen der Eröffnungsbilanz beschlossen. Bei der Ausübung von Wahlrückstellungen ist der Grundsatz der Bilanzstetigkeit (§ 43 Abs. 1 Nr. 5, Abs. 2 GemHVO) zu berücksichtigen mit der Folge, dass von der ausgeübten Entscheidung zur Bilanzierung einer Wahlrückstellung in Folgejahren nur in begründeten Ausnahmefällen abgewichen werden kann.

Aufgrund dessen, dass nun weitere doppelische vorläufige Jahresabschlusszahlen vorliegen und auch mehr Erfahrung bei der Aufstellung des doppelischen Frielzheimer Haushaltes vorliegen, schlägt die Verwaltung vor, den Beschluss aus dem Jahr 2022 zur Bildung der FAG-Wahlrückstellung mit einem weiteren Gemeinderatsbeschluss zurückzunehmen. Dies ist möglich, da noch keine doppelischen Jahresabschlüsse erstellt wurden und die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 korrigiert werden kann. Der Grundsatz der Bilanzstetigkeit ist somit gewährleistet, da alle folgenden Jahresabschlüsse in gleicher Art und Weise ohne FAG-Rückstellung aufgestellt werden.

Auf Rückfrage aus der Mitte des Gemeinderates wird festgestellt, dass die Jahresabschlüsse 2020 ff nach und nach abgearbeitet werden.

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit die Rücknahme des Beschlusses zur Bildung der FAG-Rückstellung im Rahmen der Eröffnungsbilanz.

3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2025 mit Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028

- Vorstellung und Beschlussfassung

Die Gemeindeverwaltung präsentiert den Haushaltsplan für das Jahr 2025 sowie die Finanzplanung für die kommenden Jahre. Anfang Juli 2025 wurde bei der Gemeinderatsklausur über die Haushaltsplanung 2025 und die Investitionsplanung der Finanzplanungsjahre 2026 – 2028 beraten. Die Ergebnisse dieser Klausur wurden im Haushalt 2025 eingearbeitet.

Zu Beginn hält der Vorsitzende die übliche Haushaltsrede (es gilt das gesprochene Wort), die nachfolgend abgedruckt wird:

„Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Vertreterin und Vertreter der Presse, kurz vor den Sommerferien haben wir es nun doch noch geschafft und präsentieren Ihnen den Haushalt des laufenden Jahres 2025. Mit diesem späten Termin sind wir überraschender Weise in guter Gesellschaft mit zahlreichen weiteren Enzkreisgemeinden, auch aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Dass wir diesen Haushalt nun noch vor der Sommerpause einbringen konnten, gleicht einem Kraftakt, der nur durch die gute und überaus konstruktive Zusammenarbeit von Gemeinderat und Verwaltung möglich war. Die Mitglieder unseres Gremiums haben die Herausforderungen, die in diesem Zahlenwerk stecken, erkannt und sind weitestgehend den Vorschlägen der Verwaltung zum Haushaltsausgleich gefolgt, zugegeben, auch wegen fehlender Alternativen.

Die größte Energieleistung rund um den Haushalt 2025 hat unsere Kämmerin Pia Hasenmaier erbracht: Sie hat wahrlich ein heftiges halbes Jahr hinter sich und wie sie

sich nicht nur wieder in den Alltag hineingekämpft hat und in Rekordzeit mit guten Vorschlägen unsere Haushaltsklausur vor knapp zwei Wochen sowie danach den finalen Haushalt vorbereitete, hat höchsten Respekt verdient. Liebe Frau Hasenmaier, Lob und Dank gibt es in meinen Haushaltsreden eigentlich immer am Schluss, doch Ihre Leistung verdient es, hier und jetzt gewürdigt zu werden:

Vielen herzlichen Dank für Ihre sehr gute Arbeit, für die reibungslose Zusammenarbeit, das gute Miteinander und für Ihre wichtige Erfahrung, die Sie einmal mehr eingebracht haben!

Meine Damen und Herren, unsere Kämmerin wird Ihnen gleich die Eckpunkte unseres Haushalts im Detail vorstellen. Das erlaubt mir, mich mit einem Blick auf die Rahmenbedingungen, unter denen dieser Haushalt zustande gekommen ist, einigermaßen kurz zu fassen. In unsere Klausur sind wir mit für unsere Gemeinde erschreckende Zahlen gegangen: Vor den Beratungen stand da ein Minus in siebenstelliger Höhe und das kam nicht etwa zustande, weil wir über unsere Verhältnisse wirtschaften würden. Mit Blick auf unser lokales Ausgabenverhalten stehen wir strukturell vergleichsweise gut da. Dennoch werden wir uns in Zukunft am unbedingt Notwendigen sowie den Pflichtaufgaben orientieren müssen. Für neue Projekte oder Entlastungen sehe ich auf absehbare Zeit keinen Spielraum.

Doch woran liegt es, wenn wir wie in auch in den früheren Jahren eine vernünftige Ausgabenpolitik betreiben und stets „auf Sicht fahren“ und das Geld trotzdem nicht reicht? Die Antwort fällt leicht: Es sind vor allem die äußeren Rahmenbedingungen, die uns von Jahr zu Jahr mehr Sorgen bereiten, konkret die Ausgabenflut durch immer neue Standards, die uns von Bund und Land auferlegt werden. Mit dem Verweis, das seien ja alles kommunale Aufgaben, haben wir das dann personell zu organisieren und haushalterisch zu finanzieren. Einige Beispiele:

Neben dem im kommenden Jahr einsetzenden Rechtsanspruch bei der Schulkinderbetreuung, der weder finanziell, noch personell durchdacht ist, aber in Berlin erdacht und beschlossen wurde, durfte ich in der vergangenen Woche die neueste „Stilblüte“ in einer Videokonferenz mit Landesregierung und Bundeswehr, organisiert vom Gemeindetag Baden-Württemberg miterleben: Angesichts der geopolitischen Herausforderungen unserer Zeit wurde uns Kommunen mitgeteilt, wir hätten in Sachen Bevölkerungsschutz einiges zu tun. Was, das könne man noch nicht sagen, man sei in Berlin und Stuttgart noch am Tag und Überlegen. Was aber schon klar ist, „Fresh money“ – dieser Begriff ist ein Zitat aus dem Innenministerium – gebe es dafür aber nicht, schließlich sei das alles ja eine Aufgabe der Kommunen! Auch erweisen sich gut gemeinte, aber miserabel umgesetzte und nicht finanzierbare Standards wie das Bundesteilhabegesetz als Systemsprenger. Neben diesen Ausgabeorgien sind es aber auch andere Entscheidungen auf übergeordneter Ebene, die uns vor Ort Einnahmen wegbrechen lassen oder die Kosten in die Höhe treiben: Was die Verkehrs- oder besser Antriebswende mit unserer Gewerbesteuer macht, sehen wir nachher an unseren Zahlen. Und um zu erkennen, dass die Energiewende in der jetzigen Form nicht bezahlbar sein und hinsichtlich der zur Verfügung gestellten Strommenge nicht ausreichen wird, dazu muss man kein Physiker sein, um sich das einmal ohne ideologische Scheuklappen auszurechnen.

Notruf/Notdienste

Notrufnummern

Notrufnummer Telefon	112
(die Nummer gilt für den Notarzt, den Rettungsdienst und die Feuerwehr gleichermaßen. Sie funktioniert in allen Festnetzen und Handys in ganz Europa)	
Polizei und Unfall Telefon	110
Feuerwehr Telefon	112

Notruf der Rettungsleitstelle

Rettungsleitstelle des DRK	
Pforzheim - Enzkreis e.V., Tel.:	112
Krankentransport, Tel.:	19 222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Vertretung des Hausarztes abends, an Wochenenden und an Feiertagen, bundesweit gültig, kostenfrei, gilt nicht für zahnärztl.	
Notdienst, Tel.:	116 117

Ärztlicher Notdienst

Ärztliche Notdienstnummer 116 117 (Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Notdienst. Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker
Enzkreis-Kliniken-Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim
Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Notfallpraxis Leonberg
Kreiskrankenhaus Leonberg
Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

zu erfragen unter Tel.-Nr. 0621 38000816

Apotheken-Notdienste

Samstag, 26.07.2025

Pregizer Apotheke, Westl. Karl-Friedrich-Str. 39, 75172 Pforzheim
Tel. 07231 14370

Sonntag, 27.07.2025

Enztal-Apotheke Pforzheim
Westl. Karl-Friedrich-Str. 47,
75172 Pforzheim, Tel. 07231 5875116

Ämter

Rathaus & Bürgerbüro

Mo.	08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr
Mi.	08.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Fr.	08.00 - 12.00 Uhr
Di. + Do.	geschlossen
Tel.:	07044 9036-0

Wasserversorgung Frielzheim

Betriebsführer: Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG

Störmeldestelle: 0800 797393837

Hausanschlüsse/Neubau

07231 39717777, hausanschluss@stadtwerke-pforzheim.de

Zähler Neusetzungen/Befundprüfung

07231 39717554
gemeinden-zaehlerwesen@stadtwerke-pforzheim.de

Notfallnummer Strom und Gas

0800 3629477

Jugendhaus Frielzheim

Mo.	16:00 - 21:00 Uhr
Do.	16:00 - 20:00 Uhr
Fr.	16:00 - 20:00 Uhr
(vorübergehend geänderte Öffnungszeiten, Stand Juli 2025)	
Wo?	Eichenstr. 24/1, Frielzheim
Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.	

Landratsamt Enzkreis

Mo.	08:00 - 12:30 Uhr
Di.	08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 18:00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	08:00 - 14:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Tel.:	07231 308 0

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

Mo., Mi.	08:00 - 12:30 Uhr
Di.:	08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 18:00 Uhr
Do.	08:00 - 14:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung.	

Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de.

Soziale Dienste/Service

Diakonie und Sozialstation Heckengäu e.V.

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an: Alten- und Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige.

Sie erreichen uns persönlich:
Montag - Freitag, 8.30 - 14.00 Uhr,
Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim.
Tel. 07044/905080, Fax 07044/9050839.
info@diakonie-heckengaeu.de

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet.
Wir rufen Sie gerne zurück.

DRK Pforzheim-Enzkreis Pflege gGmbH

Standort Wimsheim

Ansprechpartnerin: Erika Szupkai,
Pflegedienstleitung
07231 3733000

Mobiler Dienst - Soziale Dienste GmbH

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg

Schellenberg, Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Im consilio, Bahnhofstraße 86

75417 Mühlacker, Tel. 07231/308-5023

Essen auf Rädern

Ansprechpartner: Cornelia Grimmeisen,
Tel. 07231 1442417

Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

DRK Wohnberatung Enzkreis

Kronprinzenstr. 22, 75177 Pforzheim

Telefon: 07231/373236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker,

Tel. 07041 5953, Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen. Sprechzeiten:

Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagsvormittag

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V., Parkstr. 19-21, 75175 Pforzheim, Terminvereinbarung, Geschäftsstelle Pforzheim: Tel. 07231 6075860

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

Mo., Di., Do. 14:00 - 15:00 Uhr

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Pforzheim

Für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, Partnerschaft usw.
Beratung - Therapie:
Anmeldungen werden unter Tel. 07231 308970 entgegengenommen

Diakonie Pforzheim, Schwangerschaftskonfliktberatung, Frauenhaus

- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung:
Diakonie Pforzheim, Melanchthonstr. 1 oder Diakonische Beratungsstelle Mühlaecker, Hindenburgstr. 48.
Terminvergabe unter: 07231-42865-0
- Fachstelle für häusliche Gewalt, Tel. 07231-4576333
- Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim/Enzkreis, Tel. 07231-45763-0

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt

Pforzheim-Enzkreis, Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 35 34 34
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de
Unsere Telefonzeiten: montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Tunnelstr. 33, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 589760
info@dksb-pforzheim.de
www.dksb-pforzheim.de

KISTE Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern mit Gewalterfahrung

Kontaktadresse: Hohenzollernstr. 34, 75177 Pforzheim, Tel. Nr. 07231-30870

***Sterneninsel* ambulanter Kinder- & Jugendhospizdienst**

Für Pforzheim & Enzkreis, Benckiserstraße 274 c/o BBQ, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlaecker
Telefon: 07041/8184711
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de
www.tagesmuetter-enztal.de

Plan B gGmbH Jugend-, Sucht- & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770
Offene Sprechstunden:
Mo. 10:00 – 11:30 Uhr
Do. 16:00 – 17:30 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V. Befreit leben lernen Wege aus der Alkoholsucht

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige
Wann: Wöchentlich mittwochs, 19:30 Uhr
Wo: Katharinenstraße 22, 71263 Weil der Stadt / Merklingen
Ansprechpartner:
Paul Farcas, Tel. 07033/6939243

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Sprechstunde der Fachberatungsstelle Enzkreis in Frielzheim

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, drohendem Wohnungsverlust, ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen, etc.

Offene Sprechstunde im Rathaus Frielzheim, Besprechungsraum beim Sitzungssaal, Jeden 1. Mittwoch im Monat 9.30 – 11.00 Uhr.

Wichernhaus der Pforzheimer, Stadtmission e.V.,
Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231 204480,
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de
www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik Luisenstr. 54-56, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 1394080
fs-pforzheim@bw-lv.de, www.bw-lv.de

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten

HIV-Test - anonym und kostenlos - Gesundheitsamt Enzkreis
Bahnhofstraße 28, Pforzheim,
Telefon: 07231 308-9850
E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de
Sprechzeiten:
Di. 13:30 - 18:00 Uhr
Do. 08:00 - 14:00 Uhr
Oder nach Vereinbarung.

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Goldschmiedeschulstr. 6, Pforzheim
Telefon 07231 441110
E-Mail info@ah-pforzheim.de
Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 18:00 Uhr

Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)

Auskunfts- und Beratungsstelle
Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Do. 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr
Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
Terminvereinbarung möglich unter:
Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Sprechtag Flüchtlingsbetreuung

Der Sprechtag findet dienstags von 14 – 16 Uhr im Foyer der Zehntscheune bei Frau Sadik statt. Frau Sadik ist unter hanan.sadik@ib.de oder 0151 15939365 erreichbar.

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)

Ansprechpartnerin Magda Kamal
mobil: 01578 5124502 oder magda.kamal@miteinanderleben.de
Persönliche Sprechstunde: Mittwochs von 10 bis 18 Uhr in der Kronprinzenstraße 70 in Pforzheim (bitte Termin vereinbaren!)
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Donnerstag
Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch

IMPRESSUM
Herausgeber:

Gemeinde Frielzheim

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Michael Reiß,
71292 Frielzheim, Rathausstraße 7,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN
Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Liebe Gäste, wenn die Kommunen im „reichen Süden“ nicht mehr in der Lage sind, ihre Pflichtaufgaben und Investitionen zu decken und inzwischen jedes Jahr blutrote Zahlen schreiben, läuft etwas falsch in diesem unserem Land. Es ist fünf vor Zwölf und damit höchste Zeit, den viel zitierten Satz „Wer bestellt, bezahlt!“ endlich mit Leben zu füllen – viel Hoffnung habe ich und mit mir der allergrößte Teil der kommunalen Familie nicht. Wie auch, wenn unsere noch junge Bundesregierung ohne mit der Wimper zu zucken, Wahlkampfversprechen bricht und mit Taschenspielertricks Schulden in noch nie gekannter Höhe aufnimmt. Ohne Umsteuern werden wir in wenigen Jahren einen Kollaps der Kommunalfinanzen erleben, von dem wir uns alle nur schwerlich erholen werden. Was mich dabei erschreckt, ist, dass auch Schwarz-Rot genau wie die Ampel den Ernst der Lage an der kommunalen Basis immer noch nicht erkannt hat.

Es muss ganz klar sein: Ein „Weiter so!“ darf es nicht mehr geben! Das muss man sich aber nicht nur in Berlin und Stuttgart hinter die Ohren schreiben, auch der Landkreis, der uns mit alljährlich steigenden Kreisumlagen auch zunehmend die Luft zum Atmen nimmt, muss dringend manches Bauprojekt einem Realitätscheck unterwerfen und manche meiner Kreistagskollegen haben den Schuss offenbar auch noch nicht gehört, wenn man munter den weiteren Ausbau von Freiwilligkeitsleistungen fordert und die bestehenden für unantastbar hält!

Angesichts dieser nicht besonders optimistisch stimmenden Rahmenbedingungen müssen wir vor Ort zusammenstehen und unsere langjährig praktizierte finanzpolitische Weitsicht, die vorhandene Erfahrung sowie Beständigkeit bei Personen und Strukturen in den kommenden Jahren nutzen, um unser Friolzheim auch in den vor uns liegenden Jahren gut aufgestellt zu wissen und infrastrukturell auf der Höhe der Zeit zu halten. Das wird keine kleine Herausforderung und vielleicht auch manches Mal für uns alle schmerzlich. Den Willen, diese Herausforderung anzunehmen und gut zu bewältigen, sehe ich aber klar und deutlich und das stimmt mich zuversichtlich!

Eine gute Basis dazu sehe ich auch tagtäglich im Rathaus, im Bauhof und unseren Kitas, wo wir wirklich gute Teams zusammenhaben, ohne die Vieles nicht möglich wäre – herzlichen Dank für Ihren großen und wertvollen Einsatz, ich freue mich und bin stolz, mit Ihnen zusammenarbeiten zu können!

Wie jedes Jahr danke ich unseren Einwohnerinnen und Einwohnern, unseren Gewerbetreibenden sowie den vielen ehrenamtlich Aktiven in den Vereinen, Kirchen, Institutionen sowie bei Feuerwehr und beim Roten Kreuz, die alle am Gelingen und an der Entwicklung unserer Gemeinde ihren wichtigen Anteil haben! Zu guter Letzt geht ein großes Dankeschön an unsere Damen und Herren im Gemeinderat, mit dem wir und auch ich ein gutes Miteinander pflegen und den wir für seine stets offene und konstruktive Zusammenarbeit sehr schätzen!“

Die Präsentation zum Haushalt 2025 wird, sobald diese fertiggestellt wurde, noch ergänzt. Fazit aus dem Vorbericht des Haushaltsplans 2025:

Auch der Haushalt 2025 reiht sich als ein weiterer besonderer Haushalt in die vorangegangenen Jahre ein. Nachdem im Vorjahr die teilweise seit Jahrzehnten stabil niedrigen Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer angepackt werden mussten, stand in 2025 die Grundsteuerreform und die Änderung der Systematik der Steuerfestsetzung

an. Bereits Ende des Vorjahres 2024 mussten die neuen Hebesätze in einer neuen Satzung festgelegt werden, um eine reibungslose Erhebung der Grundsteuer im Jahr 2025 zu gewährleisten. Hierbei entschied sich der Gemeinderat, den Grundsteuerhebesatz B wieder leicht abzusenken.

Im Nachhinein stellt sich diese Entscheidung, zumindest aus Sicht der Verwaltung und mit Blick auf die Finanzen der Jahre 2025 und folgende, als nicht glücklich dar. Aktuell zählt mehr denn je jeder Euro mehr in der Kasse beim Haushaltsausgleich.

Aufgrund der hohen Inflation der letzten Jahre, stetig steigenden Personalkosten durch neue Tarifabschlüsse, immer höher zu leistende Umlagezahlungen an den Landkreis und den im NKHR vollumfänglich zu erwirtschaftenden Abschreibungen des vorhandenen Vermögens fällt der Haushaltsausgleich immer schwerer und wird fast unmöglich. Während die Gemeinde umsichtig und zusammen mit dem Gemeinderat weiterhin mit Augenmaß agiert, werden die strukturellen Belastungen durch Gesetzgebungen in Berlin und Stuttgart immer erdrückender und schränken den Handlungsspielraum für Investitionen vor Ort immer mehr ein.

Die abermalige Erhöhung der Kreisumlage durch den Kreistag von 31,5 auf 34,2 Prozentpunkte führt zu einer Steigerung bei der in diesem Jahr zu zahlenden Kreisumlage um rund 67.000 € auf über 2,18 Millionen €! Dies stellt nach dem letzten Jahr ein erneutes Rekordhoch beim von unserer Gemeinde zu zahlenden Anteil der Kreisumlage an den Enzkreis dar. Im Jahr 2022 mussten lediglich 1,45 Mio. € Kreisumlage bezahlt werden (28,5%). Der Kreisumlagehebesatz stieg in den letzten zwei Jahren um über 4,3%, gegenüber dem Jahr 2020 sogar um 7,7% (26,5%). Um den von der Rechtsaufsicht gewünschten Haushaltsausgleich für das Jahr 2025 zu erzielen, musste erstmalig auf das Werkzeug der Globalen Minderausgabe zurückgegriffen werden. Dies hat zur Folge, dass alle Aufwandsansätze pauschal um 1% gekürzt werden. Anschließend an den Haushaltsbeschluss müssen dann Einsparungen von allen Bereichen und Produkten der Gemeinde gemeldet werden, um die geringeren Ausgaben zu gewährleisten. Auch die Gebührensatzungen müssen alsbald überarbeitet und auch mit Hinblick auf die Einnahmeerzielung angepasst werden. Bei der Aufstellung des Haushalt 2026 wird dann ziemlich sicher auch wieder über die Anhebung der Steuerhebesätze diskutiert werden müssen.

Ein „weiter so“ geht nicht mehr!

Wir müssen auf eine Besserung der Einnahmesituation im laufenden und den kommenden Jahren sowie auf eine bessere wirtschaftliche Lage und dadurch höhere Einnahmen hoffen, um die stetig steigenden Aufgaben und deren Ausgaben erfüllen zu können.

Zudem muss weiterhin auf die inzwischen dramatische Finanzlage der Kommunen aufmerksam gemacht werden. Hierbei muss auch verdeutlicht werden, mit welchen Einschränkungen und zusätzlichen Belastungen auch für die Bürgerinnen und Bürger gerechnet werden muss, wenn es nicht gelingt, der finanziellen Schieflage entgegenzuwirken. Die Unterhaltungsmaßnahmen unserer Straßen, Gebäude und baulichen Anlagen binden weiterhin zusätzlich zum monetären Budget einen Großteil der vorhandenen Personalkapazität in unserem technischen Bereich.

Im investiven Bereich wird im Jahr 2025 vor allem das Großprojekt der Marktplatzsanierung die Gemeindeverwaltung zusätzlich zum täglichen Arbeitspensum be-

schäftigen. Das nächste Großprojekt Seegraben ist in den Vorbereitungen und wird in den folgenden Jahren durchgeführt werden müssen.

Die Arbeiten am ersten doppelten Jahresabschluss 2020 der Gemeinde haben begonnen. Mit diesem steht auch die Abrechnung der Fördermaßnahme Rathaus und Mehrzweckgebäude und die Aktivierung der Anlagen im Bau an und wird daher einige Zeit in Anspruch nehmen.

Anhand einer Präsentation stellt Frau Hasenmaier nachfolgend die Eckdaten bzw. die Zahlen des 2025er Haushalts vor und beantwortet verschiedene Rückfragen zu dem Zahlenwerk aus der Mitte des Gemeinderates.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Haushaltssatzung und Haushaltsplan für 2025 mit Finanzplanung für die Jahre 2026 – 2028 in der vorgelegten und vorgestellten Form (die Zahlen des Haushaltsplanes werden dann noch an anderer Stelle in einem der nächsten Mitteilungsblättern abgedruckt werden).

4. Steuerlicher Jahresabschluss 2024 der Wasserversorgung Friolzheim

Bei der Wasserversorgung Friolzheim handelt es sich um einen Regiebetrieb als Teil des Kernhaushalts. Daher kann die Gemeinde über die Gewinne des Regiebetriebs unmittelbar verfügen, was grundsätzlich zur Erhebung von Kapitalertragsteuer auf den Gewinn führt.

Nach dem BMF-Schreiben vom 28.01.2019, Tz. 35 (BStBl. 2019 I, 97) kann über eine Rücklagenbildung eine Kapitalertragssteuerpflicht vermieden werden, soweit anhand objektiver Umstände nachvollzogen und überprüft werden kann, dass der Gewinn dem Regiebetrieb als Eigenkapital zur Verfügung stehen soll.

Als objektiver Umstand wird insbesondere ein förmlicher Beschluss des Gemeinderats anerkannt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der mögliche Jahresgewinn 2024 der Wasserversorgung Friolzheim auf die neue Rechnung vorgetragen wird.

5. Gründung der Energie Friolzheim GmbH

- Wahl des Geschäftsführers von Seiten der Gemeinde Friolzheim

- Wahl der des Aufsichtsratsvorsitzenden sowie eines weiteren Aufsichtsratsmitglieds von Seiten der Gemeinde Friolzheim

Es wird auf die verschiedenen Unterlagen sowie Beschlussfassungen zum Thema Bezug genommen. Als nächster Schritt hin zur Gründung der Energie Friolzheim GmbH sind im Vorfeld der notariellen Gründung der Gesellschaft vom Gemeinderat verschiedene personellen Entscheidungen zu treffen. Organe der zu gründenden Gesellschaft werden die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung sein. Vertreter der Gemeinde Friolzheim in der Gesellschafterversammlung ist der Bürgermeister. Im Aufsichtsrat soll die Gemeinde durch den Bürgermeister und ein weiteres vom Gemeinderat vorgeschlagenes Mitglied vertreten werden.

Für die Gesellschaft sollen durch die Gesellschafterversammlung zwei, mindestens aber ein Geschäftsführer bestellt werden. Jeder Gesellschafter hat dabei das Recht, einen Geschäftsführer vorzuschlagen. Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft und sind für alle Geschäfte und Maßnahmen zuständig, die nicht gemäß Gesellschaftsvertrag dem Aufsichtsrat bzw. Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung vorbehalten sind.

1. Wahl des Geschäftsführers von Seiten der Gemeinde Friolzheim

Die Findung eines Geschäftsführers seitens der Gemeinde Friolzheim stellte sich bislang aufgrund der bereits jetzt schon hohen Arbeitsbelastung der in Frage kommenden Personen – Gemeindegamnerin Frau Hasenmaier und Technischer Leiter Herr Schwämmle – als schwierig heraus. Eine Übernahme der Geschäftsführertätigkeit durch den Bürgermeister wäre zwar rechtlich möglich, gestaltet sich im Tagesgeschäft aufgrund möglicher Befangenheiten in der Mehrfachfunktion als Bürgermeister, Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung und Geschäftsführer als kompliziert und wird sowohl vom Rechtsbeistand der EnCW als auch von der Kommunalaufsicht des Enzkreises nicht empfohlen. Auf die Stellungnahme des Kommunal- und Prüfungsamtes des Enzkreises wird verwiesen.

Nach einer weiteren, hausinternen Abstimmung stellen sich dadurch zwei Handlungsoptionen dar:

- Übernahme der Geschäftsführung durch den Technischen Leiter der Gemeinde Herrn Rainer Schwämmle
- Bestellung vorerst nur eines Geschäftsführers von Seiten der EnCW

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die erste Alternative, um in der Gesellschaft, in der die Gemeinde Friolzheim Mehrheitsgesellschafter ist, ebenfalls mit einem Geschäftsführer vertreten zu sein.

2. Wahl der des Aufsichtsratsvorsitzenden sowie eines weiteren Aufsichtsratsmitglieds von Seiten der Gemeinde Friolzheim

Der Bürgermeister der Gemeinde Friolzheim ist kraft Amtes Mitglied des Aufsichtsrats und zugleich dessen Vorsitzender. Er ist zusammen mit einem Mitglied aus der Mitte des Gemeinderats in das Aufsichtsratsgremium zu wählen. Aus der Mitte des Gemeinderats wird für diese Position Herr Gemeinderat Michael Welsch vorgeschlagen.

1. Der Gemeinderat beschließt bei drei Stimmenthaltungen die Vorgehensweise bei der Besetzung der Geschäftsführung der zu gründenden Energie Friolzheim GmbH und beauftragt den Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung, entsprechend der gewählten Vorgehensweise ein Votum abzugeben.
2. Der Gemeinderat bestätigt bei einer Enthaltung Herrn Bürgermeister Michael Seiß als Aufsichtsratsvorsitzenden der zu gründenden Energie Friolzheim GmbH und wählt Herrn Gemeinderat Michael Welsch als weiteren Vertreter aus der Mitte des Gemeinderats.

6. Bausachen

6.1 Neubau einer Terrassenüberdachung, Buchenstraße 7

Beim Gebäude Buchenstraße 7 soll die bestehende Terrasse in Richtung Gehweg etwas vergrößert und überdacht werden. Die Terrassenüberdachung (4,13 x 8,45 m) liegt komplett außerhalb des Baufensters.

Von Seiten des Landratsamtes wird daher für die Befreiung das Einvernehmen der Gemeinde zu der Überschreitung des Baufensters benötigt

Anhand von Planskizzen wird das Bauvorhaben kurz erläutert. Aus der Mitte des Gemeinderates wird noch das Thema der Feuerwehraufstellfläche angesprochen, ein entsprechender Hinweis wird an das Landratsamt weitergeleitet.

Das Einvernehmen der Gemeinde zu der beantragten Befreiung wird mit Stimmenmehrheit erteilt, unter der Voraussetzung, dass die Überdachung nach allen Seiten hin offenbleibt.

6.2 Neubau Einfamilienhaus, Bachweg 30, Flst. Nr. 540/9

In der Sitzung vom 17.02.2025 wurden im Rahmen einer Bauvoranfrage für verschiedene Befreiungen von Seiten des Gemeinderates das Einvernehmen erteilt und nachfolgend dann der Bauvorbescheid durch das Landratsamt ausgestellt. Durch den erteilten Bauvorbescheid sind diese Befreiungen damit „abgearbeitet“.

In den weiteren Bau- bzw. Detailplanungen hatte sich nun noch ergeben, dass der Bauherr eine geänderte Dachfarbe wünscht. Laut Bebauungsplan ist ein Spektrum „ziegelrot bis rotbraun“ vorgegeben, gewünscht wird ein dunkelgrauer oder anthrazitfarbener Farbton. Nachdem in der näheren Umgebung andere Dächer in diesem Farbton vorhanden sind und der Gemeinderat diesen Sachverhalt schon mehrfach befreit hat, kann aus Sicht der Verwaltung diese Farbänderung genehmigt werden.

Weiterhin wird noch eine geringfügige Versetzung des Dachfensters beantragt, damit wird allerdings der eigentliche vorgeschriebene Abstand zur Traufe mit 1,50 m (laut Dachgaubensatzung) nicht mehr eingehalten. Auf die Ansicht „Nordwest“ wird verwiesen, eine Unterschreitung des Abstands wird von Seiten der Verwaltung positiv gesehen. Das Einvernehmen der Gemeinde zu der Dachfarbe und der Unterschreitung des Abstands zur Traufe wird einstimmig erteilt.

7. Anfragen und Bekanntgaben

- Presseschau
- neue Bänke im Bereich Festplatz
- Aus der Mitte des Gemeinderates, angesprochen werden folgende Punkte:
 - die aufgestellten Bänke im Bereich des Festplatzes
 - Marktplatzumbau und Bauzeitenplan
 - Wasser im Bereich des stillgelegten Brunnens im Marktplatzbereich, hier läuft derzeit noch eine Wasserbeprobung, evtl. kann dieses Wasser dann für die neue Gießwasserzisterne genutzt werden
 - Nutzung des Kunstrasenspielfelds

Die nächste Sitzung des Gemeinderates wird nach der Sommerpause am Montag, 15.09.2025, 19:00 Uhr stattfinden.

Enzkreis - Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis



Ab sofort erhältlich: Neuauflage des Enzkreis-Wegweisers für Senioren 2025/2026

Ab sofort ist die überarbeitete und neu aufgelegte Broschüre „Wegweiser für Senioren“ kostenlos bei allen Rathäusern im Enzkreis, im Landratsamt sowie bei den Pflegestützpunkten Mühlacker und Remchingen erhältlich. Das umfangreiche Heft bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen. Aufgeführt sind neben den Pflegestützpunkten und den Beratungsstellen für Hilfen im Alter alle Angebote von der Wohnberatungsstelle über Gesprächskreise für pflegende Angehörige und Möglichkeiten der Krisenintervention bis zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle. Daneben sind Hinweise auf Dienste zu finden, die älteren oder pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen, wie Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleitdienste, Pflegedienste oder die Angebote des Consilio und des Demenzzentrums in Mühlacker und Remchingen. Die neue Broschüre zeigt zudem Wohnangebote für Senioren, Tagespflegeeinrichtungen und Pflegeheime. Vervollständigt

wird sie durch Angaben zu Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Angebote der Erwachsenenbildung sowie Anlaufstellen für freiwilliges Engagement.

Der Wegweiser kann bei Bedarf auch kostenlos per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5022 bestellt werden.

Wasserstände in Bächen und Flüssen im Enzkreis erreichen kritischen Niedrigstand: Landratsamt beschränkt erneut die Wasserentnahme

Ab Mittwoch, 23. Juli, darf bis zum 15. Oktober im Rahmen des sogenannten „Gemeingebrauchs“ kein Wasser mehr aus oberirdischen Gewässern im Enzkreis entnommen werden; dies hat das Landratsamt nun per Rechtsverordnung angeordnet. Ziel ist, den Wasserhaushalt und die Gewässerökologie, die sich von heißen Trockenphasen nur schwer erholt, nicht zusätzlich zu belasten. Seit 2018 musste sich das Amt immer wieder zu dieser Maßnahme entschließen.

„Die Einschränkung des Gemeingebrauchs an unseren Bächen, Flüssen und Seen im Enzkreis wird leider zur traurigen Sommer-Routine“, sagt Axel Frey, der Leiter des Umweltamtes. „Zwischen Februar und Juni fiel landesweit nur etwas mehr als die Hälfte der für diesen Zeitraum üblichen mittleren Niederschlagsmengen. Die Wasserstände sinken trotz einzelner Schauer aktuell weiter“, erklärt Frey die Hintergründe der Maßnahme. Dabei sei absehbar, dass sich der Trend fortsetze. „Sollte sich die Lage vor Mitte Oktober entspannen, werden wir das Wasserentnahmeverbot früher aufheben“, kündigt Dr. Hilde Neidhardt, die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, an.

Die Rechtsverordnung zur Beschränkung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern im Enzkreis (kurz: RVO Wasserentnahmeverbot) kann auf der Homepage des Landratsamtes (www.enzkreis.de) unter der Rubrik Amtliche Bekanntmachungen nachgelesen werden. Dort finden sich auch Hinweise zur Rechtslage und weitere Informationen zum Thema. Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Ramona Schüßler und Andrea Hartmann vom Umweltamt unter Telefon 07231 308-1769 und -1765 oder per E-Mail an umweltschutzamt@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

Am 31. Juli: Hitzeaktionstag in Pforzheim – Gesundheitsamt, Amt für Umweltschutz und SWP mit Infos und Tipps

Hitze ist in Deutschland das größte durch den Klimawandel bedingte Gesundheitsrisiko. Sie kann für alle gefährlich werden und das Risiko wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Warum hohe Temperaturen im Sommer bei Tag und bei Nacht den Körper belasten – dazu und zu weiteren Fragen rund um das Thema „Hitzeschutz“ gibt es Antworten am Donnerstag, 31. Juli, von 11 bis 14 Uhr auf dem Pforzheimer Marktplatz anlässlich eines regionalen Hitzeaktionstags. Die Aktion findet bei trockenem Wetter statt.

Das Gesundheitsamt gibt Tipps, was man gegen Hitze tun kann, um gesund durch die heißen Tage zu kommen. Die Stadtwerke Pforzheim (SWP), die in diesem Jahr 150 Jahre Wasserversorgung feiern, werden für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Lebensmittel Wasser sensibilisieren – denn ausreichendes Trinken ist eine wichtige Säule des Hitzeschutzes. Das Amt für Umweltschutz der Stadt Pforzheim bietet Informationen, wie Pflanzen die Hitze an Gebäuden mildern können. Und am Glücksrad können die Besucherinnen und Besucher ihr Wissen über das richtige Verhalten bei sommerlichen Temperaturen testen und attraktive Preise gewinnen.

Soziale Dienste



Schwester-Karoline-Haus Friolzheim

Schulstr. 17
71292 Friolzheim
skh@altenheimat.de
Alle Informationen des Trägers finden Sie auf der Seite der Evangelischen Altenheimat
<https://www.altenheimat.de/aktuelles/>



Schwester-Karoline-Haus

Foto: Pflegeheim

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns unter der Telefonnummer 07044/91585-40.

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ausbildung

Wir bieten die Ausbildung zur Pflegefachfrau/ Pflegefachmann an. Kommen Sie auf unsere Pflegedienstleitung zu.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Sprechstunde Heimsheim

Am **Donnerstag, den 18.09.2025** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu-recht?
- Informationen zu verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn, 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de



**Spenden sammeln.
Gebührenfrei.
Lokal.**

Die NUSSBAUM Spendenplattform für Vereine

gemeinsamhelfen.de

Müll / Sperrmüllbörse

Müllabfuhrtermine

Juli	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Friolzheim Uhrzeit	Recyclinghof Würrberg Uhrzeit	Sonstiges
1 Di						14:00-17:30	
2 Mi							
3 Do			X		09:00-12:30	14:00-17:30	
4 Fr	X						
5 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
6 So							
7 Mo							
8 Di							
9 Mi					14:00-17:30	09:00-12:30	
10 Do							E
11 Fr					14:00-17:30	09:00-12:30	
12 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
13 So							
14 Mo							
15 Di							
16 Mi		X			09:00-12:30	14:00-17:30	
17 Do				X			
18 Fr	X				09:00-12:30	14:00-17:30	
19 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
20 So							
21 Mo							
22 Di					14:00-17:30		
23 Mi							
24 Do					14:00-17:30	09:00-12:30	
25 Fr							
26 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
27 So							
28 Mo							
29 Di						14:00-17:30	
30 Mi							
31 Do			X		09:00-12:30	14:00-17:30	

Standesamtliche Nachrichten



Sterbefall

17. Juli 2025 in Pforzheim

Angelika Integlia, geboren am 26.06.1958, wohnhaft in der Finkenstr. 75, Friolzheim.

Freiwillige Feuerwehr



Leistungsabzeichen

Am vergangenen Samstag hat eine Gruppe der Friolzheimer Feuerwehr das Leistungsabzeichen der Feuerwehr Baden-Württemberg in der Stufe Bronze abgelegt. Die Leistungsabzeichen können in den Stufen Bronze, Silber und Gold abgelegt werden. Hierbei sollen feuerwehr-

technische Abläufe und Vorgehensweisen standardmäßig eingeübt werden, um dann die Leistungsübung am Tag der Abnahme möglichst fehlerfrei und unter Einhaltung eines Zeitlimits zu absolvieren. Als positiver Nebeneffekt werden die Kameradschaft und Gemeinschaft durch die monatelangen Übungen während der Vorbereitungszeit gestärkt.

Beim Leistungsabzeichen der Stufe Bronze wird als Einsatzszenario angenommen, dass neben einem Wohnhaus ein Sperrmüllhaufen in Brand geraten ist und sich im Wohnhaus noch eine Person befindet. Hierfür wird ein Löschangriff aufgebaut, der zum einen das Wohnhaus vor dem Übergreifen des Brands schützen muss (Aufbau einer Riegelstellung) und zum anderen wird die direkte Brandbekämpfung des Sperrmülls vorgenommen.

Zusätzlich befindet sich noch im Obergeschoss des Wohngebäudes eine Person, die über eine tragbare Leiter gerettet werden muss.

Durch die vielen Abläufe, die sich gegenseitig beeinflussen, wurden im Vorfeld monatelang Übungen abgehalten, um diese zu verinnerlichen.

Am Samstag wurde die Leistungsübung dann vor großem Publikum auf dem Messplatz in Pforzheim abgelegt. Die souveräne Leistung wurde von einer aufmerksamen Schiedsrichtergruppe aufmerksam beobachtet und im Anschluss mit „Bestanden“ bestätigt.

Herzlichen Glückwunsch an die Kameraden und viel Erfolg bei den kommenden Abzeichen.



Fotos: FF-Friolzheim

Jugendfeuerwehr



Sommerfest Jugendfeuerwehr

Am vergangenen Samstag fand das Sommergrillfest der Jugendfeuerwehr statt. Eingeladen waren die Jugendlichen, ihre Eltern und Geschwister. Zusammen waren das am Ende über 90 Personen.

Zu Beginn wurde gemeinsam eine Bilderstrecke angeschaut, die einen Rückblick auf das vergangene Jahr der Jugendfeuerwehr zeigte. Die Jugendlichen konnten sich so nochmals an den erlebten Erinnerungen freuen und die Eltern haben einen tiefen Einblick erhalten, welche Aktivitäten in der Jugendfeuerwehr durchgeführt werden. Die Freude war allen Anwesenden deutlich anzusehen.

Im Anschluss daran konnte auf einem aufgebauten Mini-golf-Parcours zusammen gespielt werden. Die Besonderheit war dabei, dass die einzelnen Bahnen aus Feuerwehrgeräten bestanden. So musste zum Beispiel bei einer Bahn der Ball um verschiedene Strahlrohre herumgespielt werden. Bei anderen Bahnen musste der Ball präzise durch einen Saugschlauch gespielt werden oder über eine Schaufel in ein Rettungstuch gezielt werden. Auch hier waren alle Beteiligten voll bei der Sache.

Den Abend konnte man dann bei einem gemeinsamen Essen und interessanten Gesprächen in angenehmer Atmosphäre ausklingen lassen.

Wir freuen uns schon auf den September, wenn es in der Jugendfeuerwehr mit der nächsten Übung weitergeht.



Du bist 10 Jahre oder älter; oder du kommst im nächsten Schuljahr in die 4. Klasse und interessierst dich für die Feuerwehr? Dann schau bei unserer nächsten Übung am 20. September um 16:00 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei.



Fotos: JF Friolzheim

Kindergarten Friolzheim



Rückblick auf das Kindergartenjahr der XL-Kinder in der Mönsheimer Straße

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr der XL-er mit vielen Projekten, Ausflügen und Aktionen neigt sich dem Ende zu.

Innerhalb der Kooperation mit der Grundschule besuchte uns Frau Heyn im Kindergarten. Jedes XL-Kind bekam zur Vorbereitung ein Vorschulheft „Das ABC der Tiere“, welches durch die Gemeinde Friolzheim gespendet wird. Jeder Treffpunkt durfte mehrere Male eine Schulstunde mit Frau Heyn verbringen und in der Hofpause mit den Schulkindern spielen. Besonders toll fanden die XL-er die Besuche der Erst- und Zweitklässler im Kindergarten, bei denen sie uns ihre Schulsachen präsentierten und sogar selbst geschriebene Geschichten vorlasen. Im Juli durften wir sogar bei einer Unterrichtsstunde in den ersten und zweiten Klassen teilnehmen.

Zusätzlich trafen wir uns mehrmals mit den XL-Kindern der Eichenstraße zu einem ersten Kennenlernen.

Im November kamen zwei Polizistinnen des Polizeireviers Pforzheim und haben mit uns ein Schulwegtraining durchgeführt, bei dem hinterher jedes Kind einen Fußgänger-Führerschein erhielt.

Dann war auch schon der Friolzheimer Weihnachtsbasar, bei dem die XL-er mit ihren Erzieherinnen und den Eltern jedes Jahr selbstgemachte Leckereien wie Marmelade, Essig, Sirup, Plätzchen und kleine Basteleien verkaufen. Von diesem Erlös machen die XL-er mehrere Ausflüge.

Wir starteten mit einem Besuch des Stadttheaters Pforzheim bei dem Stück „Der gestiefelte Kater“. Zudem reichte unser Geld noch für einen Ausflug zu den „Jumping Ninjas“ in Pforzheim, wo wir einen bewegungsintensiven Vormittag auf den tollsten Hüpfburgen mitsamt Ninja-Parcours verbrachten.

Bei bestem Wetter fuhren wir noch zum Karlsruher Zoo. Dort hatten wir einen tierisch guten Tag und sahen u. a., wie das Eisbär-Baby Mika mit seiner Mama im Wasser tollte.



Im Rahmen unseres „Friolzheim Projektes“ erkundeten wir die Gemeinde und schauten uns an, wo welches Kind wohnt. Zur Erinnerung machten wir ein Foto vor der Haustür.

An einem Naturtag im März kamen zwei Förster mit dem Waldmobil des Enzkreises zu uns. Mit ihnen erforschten wir den Wald mit seinen Bewohnern.

„112, tatütata, tatütata, die Rettung ist da“, war das Motto an unserem Tag beim DRK Friolzheim, bei dem uns Frau Bauer und ihre Kollegin einen spannenden Einblick in diese wichtige Arbeit gaben.



In unserer Brandschutzwoche machten wir den von den Kindern lang ersehnten Besuch bei der Feuerwehr. Wir fühlten uns wie kleine Feuerwehrleute, als wir die Kleidung anprobierten und mit dem Schlauch ein echtes

Feuer löschen durften. Da staunte sogar der Bürgermeister nicht schlecht und schaute aus dem Fenster.

Das Projekt „Echte Schätze“ begleitete uns fünf Wochen. In kleinen Geschichten wurden Kinder zum Nachdenken angeregt, wie sie sich in verschiedensten, unangenehmen Situationen verhalten sollen. Die Kinder lernten, ihre Bedürfnisse und die der anderen besser zu erkennen und wurden gestärkt, gezielt „Nein“ zu sagen.



Weitere Highlights waren der Besuch bei der Spedition Benzinger, der Sparkasse Friolzheim und der Bäckerei Jäkle.



An dieser Stelle gilt unser Dank allen, die unseren quirligen und neugierigen XL-ern diese außergewöhnlichen Erfahrungen ermöglicht haben!

Zum Abschluss des Kindergartenjahres feierten wir unseren traditionellen „Rausschmiss“. Wir verbrachten gemeinsam einen schönen Vormittag mit allen XL-Kindern und deren Familien.

Wir schauen auf ein gelungenes Kindergartenjahr zurück und bedanken uns bei allen Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Ihr XL-Team

Eisessen im Kindergarten

Am 11. Juli waren alle Kindergartenkinder auf ein erfrischendes Eis eingeladen! Familie Gioia kam mit dieser sommerlichen Nascherei zu uns in den Kindergarten und jedes Kind (und auch alle Mitarbeitenden) konnte aus Erd-

beere, Mango oder Vanille seine Lieblingsorte wählen. Diese tolle Aktion wurde durch eine Spende des Elternbeirates finanziert. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!



Fotos: Kindergarten

Kirchen



Evang. Kirchengemeinde Friolzheim



www.ev-kirche-friolzheim.de

Aktuelles der Ev. Kirchengemeinde Friolzheim

KONTAKTDATEN

Evangelisches Pfarramt

Kirchstraße 15

71292 Friolzheim

Homepage: www.ev-kirche-friolzheim.de

App: [kirchengemeindefriolzheim.comuniapp.de](https://www.kirchengemeindefriolzheim.comuniapp.de)

Pfarrer Martin Grauer

Telefon: 07044 / 938346

E-Mail: Martin.Grauer@elkw.de

Jugendreferent Jakob Luz

Telefon: 0152 / 57374063

E-Mail: Jakob.Luz@elkw.de

Pfarramtssekretärin Dagmar Weiß

(Mi., 11 - 14 Uhr / Fr., 10 - 12 Uhr)

Telefon: 07044 / 41664

E-Mail: Dagmar.Weiss@elkw.de

WOCHENSPRUCH

Über der kommenden Woche steht das Bibelwort:

„So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

I Jes 43,1

AKTUELLE TERMINE

(Unsere Kinder- und Jugendarbeit erfolgt in enger Kooperation mit dem CVJM.)